

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses

am 09.08.2004

im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

BERATUNGSPUNKTE**Öffentlicher Teil:**

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlußfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses am 10.05.2004
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Zuschuß der Stadt Mölln an die Alkohol- u. Drogenberatung für 2004
- V 6. Zuschuß der Stadt Mölln an die Kontaktstelle für Selbsthilfe (KiBis)
- A 7. Hartz IV / Alg. II
hier: Sachstandsbericht
- A 8. Kommunales Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Mölln
- A 9. Bekanntgaben

Nichtöffentlicher Teil:

Anwesenheitsliste

| | Name | Bemerkungen |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| | | |
| Vorsitzender: | Herr Flöter | |
| Stadtvertreter: | Ratsherrin Richter | |
| | Ratsherr Dechow | |
| | Ratsherr Gloyer | |
| | Ratsherr Hinze | |
| | Ratsherr Kühme | |
| | Ratsherr Steffen | |
| | | |
| Bürgerdelegierte: | Frau Hamerich | |
| | Frau Lindemann | |
| | Herr Schlage | |
| | | |
| Gäste: | Ratsherrin Hälsig | |
| | Ratsherrin Schlage | |
| | Ratsherr Ruhland | |
| | Bürgerdel. Bendig | |
| | Bürgerdel. Martens | |
| Verwaltung: | Herr Prüve | bis 19.15, TOP A 4 |
| | | |
| | | |
| Protokollführer: | Herr Loeper | |
| | | |
| Ausschließungsgründe liegen vor für: | Gemäß § 22 GO | |
| | | |
| | | |
| | | |

Öffentlicher Teil:

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Sozial- und Sportausschuss beschlußfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

werden nicht gestellt.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses am 10.05.2004

Einwendungen werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Zu diesem TOP wird auf die der Einladung beigefügte Vorlage verwiesen. Zu lfd. Nr. 27 (Ausschreibung Luisenbad) erläutert Herr Pröve den Sachstand bzw. das Ergebnis der Ausschreibung. Es besteht Einvernehmen, die Angelegenheit weiter in den Fraktionen zu behandeln.

Zu lfd. Nr. 28 (Fachbeirat der Alkohol- und Drogenberatung) berichtet Herr Flöter über die erste Fachbeiratssitzung.

**V 5. Zuschuß der Stadt Mölln an die Alkohol- u. Drogenberatung für 2004
(Vorlage vom 29.06.2004)**

Der von der Alkohol- u. Drogenberatung vorgelegte Bericht der WIBERA über die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 sowie der Jahresbericht 2003 werden an die Ausschussmitglieder verteilt.

Zu der Verwaltungsvorlage zu diesem TOP hat die CDU-Fraktion zu Beginn der Sitzung einen Alternativantrag vorgelegt (siehe Anlage 1). Es wird hierzu festgestellt, dass die übrigen Fraktionen hierzu die gleiche Meinung vertreten.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung aus der Vorlage vom 29.06.2004 wird einstimmig abgelehnt.

Der Sozial- und Sportausschuß beschließt einstimmig, den Zuschuß an die Alkohol- und Drogenberatung um 6.000,-- € auf 19.000,-- € zu erhöhen. Die Stadtvertretung wird gebeten, in der Sitzung am 19.08.2004 diesen Betrag in den 1. Nachtragshaushalt einzustellen.

**V 6. Zuschuß der Stadt Mölln an die Kontaktstelle für Selbsthilfe (KIBIS)
(Zuletzt 2.Sitzung am 10.05.2004, TOP 10.1)**

Der Sozial- und Sportausschuss beschließt einstimmig, den für „KIBIS“ vorgesehenen Zuschussbetrag in Höhe von 600,-- € im 1.Nachtragshaushaltsplan für 2004 zu streichen und auch für das Jahr 2005

A 7. Hartz IV / Alg. II
hier: Sachstandsbericht

An die Ausschußmitglieder werden die für Antragsteller vorgesehenen „Hinweise zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II / Sozialgeld)“ verteilt.

Der Ausschuß wird von der aktuellen Gesetzeslage unterrichtet. Zuständig für das Arbeitslosengeld II sind grundsätzlich die von den Agenturen für Arbeit und den Kommunen (Kreise und kreisfreie Städte) zu bildenden Arbeitsgemeinschaften. Im Rahmen einer neu geschaffenen Experimentierklausel erhalten bis zu 69 Kommunen in Deutschland (davon 4 in Schleswig-Holstein) die Möglichkeit, die Aufgabe allein zu übernehmen. Eine Entscheidung des Kreistages, ob eventuell von dem vorgesehenen Optionsrecht Gebrauch gemacht wird, ist für Anfang September vorgesehen. Für den Fall, dass die zu bildenden Arbeitsgemeinschaften nicht rechtzeitig Ihre Arbeit aufnehmen können, ist eine neue Übergangsregelung beschlossen worden. Hiernach bearbeiten für eine Übergangsfrist von längstens 9 Monaten im Jahr 2005 die Agenturen für Arbeit das Arbeitslosengeld II für ihren Kundenkreis in eigener Regie während die örtlichen Sozialämter das Arbeitslosengeld II für die bisherigen Sozialhilfeempfänger bearbeiten. Die Software für das neue Arbeitslosengeld II soll Anfang Oktober zur Verfügung stehen.

A 8. Kommunales Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Mölln
Vorlage vom 06.07.2004

Der Sozial- und Sportausschuß nimmt von der vorgelegten Vorlage Kenntnis.

A 9. Bekanntgaben

9.1 Ausschließungsgründe gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 3 GO

Der Sozial- und Sportausschuß wird davon in Kenntnis gesetzt, dass in der 6. Hauptausschußsitzung am 01.06.2004 zu Punkt 8 der letzten Ausschußsitzung „Vertretung der Stadt Mölln im Fachbereich der Alkohol- und Drogenberatung“ darauf hingewiesen wurde, dass nach § 22 Abs. 3 Nr. 3 Ausschließungsgründe nicht gelten für Beschlüsse, mit denen ein Kollegialorgan eine Person aus seiner Mitte auswählt und entsendet.

9.2 Verkehrssicherheitstag am 24.08.2004 auf dem Bauhof

Die Akademie Bruderhilfe-Familienfürsorge führt am 24.08.2004 auf dem Bauhof in Mölln einen Verkehrssicherheitstag durch.

Die Akademie hat daher darum gebeten, auf diese unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen stehende Veranstaltung besonders hinzuweisen.

Themenschwerpunkt des Verkehrssicherheitstages ist „Kind im Auto“.

Es wird die Möglichkeit bestehen, sich vor Ort über Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern im Auto zu informieren. Experten stehen für Fragen zur Verfügung.

Aber auch ältere Menschen und behinderte Verkehrsteilnehmer werden im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen und informiert und beraten werden.

Das Programm dieser Veranstaltung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

9.3 Seniorentreff Wasserkrüger Weg

Über die Entwicklung zu diesem Thema soll in der nächsten Sitzung des Sozial- und Sportausschusses berichtet werden.

Protokollführer:

(Verteilerschlüssel: 4)